

04.08.2020

Kleine Anfrage 4198

der Abgeordneten Christian Dahm und André Stinka SPD

Was hat es mit dem Organisationsgutachten „Umweltkriminalität“ wirklich auf sich?

Auf unsere Kleine Anfrage 4009 (Drs. 17/10086) hat die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz geantwortet, dass die Ergebnisse des Organisationsgutachtens „Umweltkriminalität“ noch nicht vorlägen. Das ist insofern verwunderlich, als dass die Beauftragung der Fa. PwC für das Gutachten bereits im Januar 2019 (!) erfolgt ist. Im Mai 2019 (!) hatte die Ministerin gegenüber dem Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz erklärt, dass die Ergebnisse im Spätsommer des Jahres vorliegen sollen. Nachdem das nicht der Fall war, sagte sie im Oktober 2019 gegenüber dem Ausschuss, dass das Gutachten „jetzt auch bald kommen“ würde.

Jedoch liegt das Gutachten laut Antwort der Ministerin scheinbar auch im August 2020 (!) immer noch nicht vor. Die Kosten dafür sollen sich laut Landesregierung auf 74.770,08 EUR belaufen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Aus welchen konkreten Gründen dauert die Erstellung des Organisationsgutachtens „Umweltkriminalität“ nun schon über 1,5 Jahre an?
2. Welche Verzögerungsgründe hat es seit Oktober 2019 jeweils gegeben?
3. Sind durch die Verzögerungen erhöhte Kosten für das Gutachten entstanden? (Bitte Brutto-Preise angeben.)
4. Welche Leistungen wurden durch die Fa. PwC bereits abgerechnet?
5. Aus welchen Gründen wurde die Stabsstelle erst aufgelöst, um ein Jahr später ein Gutachten zu beauftragen, das klären soll, ob man die Stabsstelle weiter benötigt?

Christian Dahm
André Stinka

Datum des Originals: 04.08.2020/Ausgegeben: 05.08.2020